

Sitzungsbericht vom 29. September 2020

Anwesend : Gergen Marc, bourgmestre ; Zigrand René, Rehlinger Marc, échevins;
Boenigk Mareike, Groben Marc, Loes Michel, Muller Fernand, Schaus Tom,
conseillers.

Entschuldigt : François Hilger.

Eingangs der Sitzung fragte der Bürgermeister die anwesenden Räte, ob sie damit einverstanden wären einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen, betreffend der in der letzten Gemeinderatssitzung laut gewordenen Kritik an die Adresse von Schöffen Zigrand bezüglich der Zusammenarbeit im Schöffenrat, wobei diesem jetzt die Gelegenheit eingeräumt werden sollte, sich diesbezüglich zu äußern. Letzterer erklärte sich nicht bereit zu diesen Vorwürfen in der Öffentlichkeit Stellung zu nehmen, ohne darauf vorbereitet zu sein, so dass die Räte schließlich den zusätzlichen Punkt der Tagesordnung ablehnten.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Beschlüsse des Gemeinderates einstimmig angenommen worden.

1. Plan de gestion annuel 2021 de la forêt communale.

Revierförster Mike van Rijen erläuterte eingangs der Sitzung die zurzeit schwierige Situation des Waldes, wobei die aktuelle Trockenheit und der Befall des Borkenkäfers die Holzpreise in den Keller fallen ließen. In der Folge präsentierte der Förster den Holzfällungsplan für das nächste Jahr, wobei Einnahmen von 103.300 € Ausgaben von 113.200 € gegenüberstehen, so dass ein voraussichtliches Mali von 9.900 € übrig bleibt.

2. Compromis d'échange avec le Kierchefong.

Ein neues Kaufversprechen mit dem Kierchefong wurde angenommen, mit welchem die Gemeinde 20,79 ar zum Preis von 270.270 € im Ort genannt „Beim Kirchenrech“ erwerben soll.

3. Acte notarié de cession gratuite.

Mit Frau Christiane Ley wurde ein notarieller Akt angenommen, mit welchem letztere 25 ca unentgeltlich an die Gemeinde abtritt, zwecks Bereinigung der Besitzverhältnisse im öffentlichen Raum.

4. Contrat de bail.

Mit der Familie Foesser-Kayser aus Bettborn wurde ein Mietvertrag geschlossen, was das Bereitstellen einer kleinen Parzelle hinter deren Eigentum auf der Rénk betrifft.

5. Droits de préemption

Bedingt durch ein rezentes Gerichtsurteil, obliegt es nunmehr dem Gemeinderat darüber zu befinden, ob die Gemeinde ihr Vorverkaufsrecht bei Verkäufen in der Gemeinde geltend machen will. Verschiedene Anfragen wurden allesamt negativ beschieden.

6. Adhésion des communes de Lintgen et de Habscht au Sicona.

Die Gemeinden Lintgen und Habscht werden ins interkommunale Naturschutzsyndikat Sicona aufgenommen.

7. Convention concernant la collaboration régionale des programmes de mesures en zone de protection autour des captages d'eau potable.

Die Konvention zwischen Umweltministerium, der DEA sowie einer Reihe Gemeinden, darunter Prézérdaul, betrifft die Zusammenarbeit aller Akteure im Bereich des Quellenschutzes. Ziel ist es einen regionalen Animateur einzustellen, welcher den Kontakt mit den Landwirten aufnehmen soll, um mit letzteren konkrete Schutzmaßnahmen auszuarbeiten.

8. Contrat Servert Grünschnittsammlung.

Mit der Servert sàrl. wurde der Kontrakt zur Bereitstellung der Grünschnittsammelanlage auf dem Hof Schreiber um ein weiteres Jahr verlängert.

9. Modifications du règlement communal sur la circulation.

Folgende Abänderungen des Verkehrsreglementes wurden angenommen:

- Sperrung der Straßen rund um das Kulturzentrum „op der Fabrik“ am Sonntag, 13. Dezember zwecks Ausrichtung des regionalen Cyclo-Cross durch den VV Tooltime.
In diesem Kontext bedauerte Rat Loes die Abwesenheit des lokalen Radsportvereins bei der hiesigen Ausgabe der „Tour du Duerf“.
- Einbahn auf der Horace von der Horassermühle kommend in Richtung CR116. Hier wird von einer Instandsetzung des Feldweges abgesehen bis zur definitiven Klärung der Trasse der Umgehungsstraße; Rat Schaus monierte, dass man auf lange Sicht nicht umhinkomme, diese Arbeiten irgendwann in Angriff zu nehmen.
- Im Lotissement Kinnebësch wird es fortan erlaubt sein, teilweise auf dem Bürgersteig zu parken.

10. Abrogation du plan directeur sectoriel „décharges pour déchets inertes ».

Die Räte nahmen die Aufhebung des PDS „décharges pour matières inertes“ zur Kenntnis. Für Rat Loes bleibt hingegen ein bitterer Nachgeschmack, warum dieser Plan jetzt vom regionalen Niveau auf eine nationale Ebene gestellt werden soll. Schöffe Zigrand nahm die Anregung von Rätin Boenigk auf, man solle sich in Sanem informieren, was es mit deren Deckelung der Tonnage auf sich hat (RTL Bericht vom 28.09.20)

11. Prolongation de la période Leader au 31.12.2022.

Das Leader Programm Atert-Wark wird bis zum 31.12.2022 verlängert, da einige Projekte, unter anderem das der Gemeinde Prézérdaul, noch nicht abgeschlossen sind.

12. Modifications budgétaires.

Die Räte genehmigten einen Zusatzkredit in Höhe von 25.000 € zwecks Neuerrichten der Brücke, welche die beiden Parkingplätze beim Kulturzentrum verbindet.

13. Décomptes de travaux extzraordinaires,

Folgende Abschlussrechnungen wurden angenommen:

- Instandsetzung des Millewee: 16.981,27 €;
- Abtragen der Feldwegeränder in Reimberg: 4.220,78 €

14. Demandes de subsides.

Folgenden Subsidiengesuchen wurde stattgegeben:

Aide aux enfants handicapés du G-D :	125,00 € ;
Sécurité Routière :	150,00 € ;
Handicap International :	100,00 € ;
Noël de la rue asbl :	100,00 € ;
Multiple Sclérose Letzebuerg :	100,00 € ;
50 Joer Sporting Club Ell ;;	100,00 € ;

Die Räte Boenigk und Loes vertraten die Auffassung, dass man gezielter vorgehen sollte und nicht nach dem Gießkannenprinzip Subsidien verteilen sollte und stimmten aus diesem Grund gegen die Zuschüsse. Rat Loes schlug vor die lokalen Vereine zu unterstützen, welche in der aktuellen Pandemie bereit sind, irgendwelche Veranstaltungen zu organisieren.

15. Titres de recettes.

Die Räte unterschrieben Einnahmeerklärungen, bestehend hauptsächlich aus staatlichen Zuschüssen.

16. Divers de dernière minute.

Rätin Boenigk beanstandete die in ihren Augen nicht naturschutzgerechte Instandsetzung mancher Feldwege, die zudem zu einer stärkeren Befahrung durch private Pkw einladen würde und fragte, ob man nicht mit der Asta über alternative Modelle nachdenken könnte.

Rat Müller berichtete über die Neuerungen der Recyclinggebühren, welche nun vom Syndikat Sidec angenommen wurden.

Rat Loes meinte, bei einer Tagesordnung mit 18 Punkten eine ordnungsgemäße Einarbeitung in der kurzen Zeit nicht möglich sei.

17. Affaires de personnel.

Verschiedene Personalangelegenheiten wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit diskutiert.

